

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 28.02.2018

Aktionstag am 10. März 2018 – Wernigerode zeigt Flagge für Tibet

In ganz Deutschland hissen mehr als 1200 Städte und Gemeinden am Donnerstag, den 10. März 2018 die tibetische Flagge an öffentlichen Gebäuden. Auch am historischen Rathaus in Wernigerode wird die in Tibet verbotene rot-blaue Flagge mit dem Schneelöwen einen ganzen Tag lang wehen.

Um sich symbolisch für die Menschenrechte des tibetischen Volkes einzusetzen beteiligt sich die Stadt Wernigerode bereits seit mehreren Jahren an der Kampagne „Flagge zeigen für Tibet!“. „Über 60 Jahren hinweg wird das Land von China okkupiert. Mit der wehenden Flagge möchten wir ein Zeichen der Solidarität mit Tibet setzen. Menschenrechtsverletzungen, zerschlagene Kulturgütern und religiöse Unterdrückung sind in dem besetzten Land leider immer noch trauriger Alltag“ begründet Oberbürgermeister Peter Gaffert die Teilnahme der Stadt Wernigerode.

Hintergrund zum Aktionstag 10. März

Als Folge der Besetzung und Unterdrückung Tibets durch China im Jahr 1949/50 erhob sich das tibetische Volk am 10. März 1959 gegen die chinesische Besatzungsmacht. Aus Sorge um das Leben des Dalai Lama versammelten sich etwa 300.000 Tibeter vor seiner Sommerresidenz nahe der tibetischen Hauptstadt Lhasa. Der Dalai Lama musste ins Exil nach Indien fliehen. Das chinesische Militär schlug den Aufstand blutig nieder. Mindestens 87.000 Tibeter kamen dabei ums Leben. Im März 2018 jähren sich auch die letzten großen Tibet-Aufstände von 2008. Im Vorfeld der Olympischen Spiele in Peking brachen in ganz Tibet Proteste aus. Die chinesische Regierung antwortete mit militärischer Gewalt. Tausende Tibeter wurden festgenommen, inhaftiert und gefoltert. Weitere Informationen zur Kampagne „Flagge zeigen für Tibet!“ www.tibet-flagge.de und zum tibetischen Widerstand www.tibet-initiative.de/widerstand-in-tibet

BU: Ein weiteres Mal weht die tibetische Flagge am Wernigeröder Rathaus